

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

30.10.1811

Karlruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 30. Oktober 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Den Einzug der Kasernenbau- und Kontributionsgelder betreffend.

Vom 4. Nov. an werden jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in dem Rathszimmer im Rappen von der geordneten Commission die Einzüge für die städtischen Kontributions- und Kasernenbaukosten gehalten. Die sämtliche Bürgerschaft wird hievon benachrichtigt, damit sie die schuldigen Beiträge so schnell wie möglich berichte, vorzüglich werden diejenigen, die zu der Kontributionskasse noch alte Beiträge schuldig sind, hiermit zum letztenmal erinnert, solche in der Woche vom 4. zum 9. Nov. abzutragen, widrigenfalls mit Exekution gegen sie vorgefahren werden muß. Karlsruhe, den 28. Okt. 1811.
Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

Baden. [Brennholz.] Bei der Stadt Baden sind nachbeschriebene Holzgattungen zu den dabei bemerkten Preisen zu haben, als:

das Kloster	Buchen Scheiterholz	à fl. 8	30 kr.
— —	Tannen ditto	à = 6	—
— —	Eichen ditto	à = 6	—
— —	Eichene Bengel	à = 5	—
— —	tannene ditto	à = 4	—

Die Hrn. Ortsvorsteher werden gebeten, solches bei ihren Gemeinden mit dem Anhang bekannt machen zu lassen, damit die diesfällige Liebhaber sich bei Hrn. Rathsvorwänden Jung, dem diese Berechnung übertragen ist, melden können.

Baden, den 15. Okt. 1811.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Offenburg. [Eichenholz-Versteigerung.] Nach vorliegender höchster Verfügung Großherzogl. hochpreislichen Ministerium des Innern, Landesökonomie-Departement vom 5. d. M. No. 1776 werden Montag den 11. und Dienstag den 12. Nov. in dem der Gemeinde Niederschopshaus gehörigen Steinacker Walde 235 Stück zu Bau-, Brand- und Nutzholz brauchbare Eichen auf dem Stocke versteigert werden. Die etwaigen Liebhaber erhalten hiervon mit dem Bemerkten Nachricht, daß die Steigerung an den genannten Tagen jedesmal früh um 8 Uhr auf dem Platze selbst vor sich gehen werde.

Offenburg, den 18. Okt. 1811.

Großherzogl. Forstinspektion.

Offenburg. [Buchen- und Tannenscheiterholz-Versteigerung.] Donnerstag den 31. d. M. wird in den herrschaftl. Waldungen des Allerheiligen Forstes, eine ansehnliche Partie Buchen- und Tannenscheiterholz unter annehmblichen Bedingungen öffentlich versteigert. Die etwaigen Liebhaber erfahren dieses, um sich an gedachtem Tage früh 9 Uhr in dem Forstehause zu Allerheiligen vor unterfertigter Stelle einzufinden zu können.

Offenburg, den 19. Okt. 1811.

Großherzogl. Forstinspektion.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Nach der hohen Verfügung des Großherzogl. Finanzministerium, Domainendepartement vom 9. Okt. 1811 No. 448 wird Montags den 4. Nov. d. J. Nachmittag um 3 Uhr die alte herrschaftliche Bauverwaltung dahier mit Grund und Boden, samt denen darauf stehenden Obergebäuden zu Erb- und Eigenthum in 3 abgetheilten Bauplätzen öffentlich versteigert werden; die Liebhaber können die hierüber festgesetzten Steigerungsbedingungen bei der Verwaltung dahier vorläufig vernehmen, auch von der Beschaffenheit der Bauplätze und der alten Gebäude Einsicht nehmen, und dann bei der auf dem Platze vorgegenommenen Steigerung ihre Meistgebote zu Protokoll geben, worüber die Ratifikation längstens binnen 14 Tagen erfolgen wird.

Karlsruhe, den 28. Okt. 1811.

Großherzogl. Verwaltung.

Karlsruhe. [Weswaaren.] Johann Heinrich Westheide, Leinwandfabrikant aus Dielesfeld, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum auf dieser Messe mit guter Dielesfelder, holländischer, wahrer dorer und händener Leinwand. Er verspricht die

billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf der Messe dem Monument gegenüber.

Kastadt. [Anzeige.] Bei dem Buchbinder und Tapezier Joseph Jung ist um ein sehr geringen Preis zu haben: von Architektur und Meubelgerathen, sie dienen zu Getäfen, Decken, Attributs auf einfachen Spiegel und andere Rahmen, Gesimmsen, Trümeur, Einfassungen von aller Art; ein großer Vortheil für Meubelarbeiter, Orgelmacher, und kostet nicht den zwanzigsten Theil der Bildhauerarbeit; des Anstreichens oder Vergoldens.

Karlsruhe. [Pferde feil.] Bei Kaufmann J. E. Grandi in der langen Straße sind zwei Pferde zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Anlage ist ein oberer Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kitch, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise und Speicherkammer, für den Liebhaber auch noch ein großes Zimmer dazu zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1812. bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hartnagel in der Waldgasse ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auch Stallung auf den 23. Jenner 1812. zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Auf nächsten 23. Jenner ist ein Logis im kleinen Birkel neben Hrn. Hoffschmidt Wob in 7 Piegen nebst allen Bequemlichkeiten bestehend, zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei W. Vogel in der neuen Herrngasse No. 504. ist der obere Stock Theilweise oder im Ganzen täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Nahe am Markt sind zwei schöne tapezirte Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 23. Jenner 1812. zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Bäcker Heiß in der langen Straße ist ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Präceptor Wagner ist ein meublirtes Zimmer für ledige Herren auf den 1. Nov. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Am Mühlburger Thor der Wache gegenüber ist im untern Stock ein neu

tapezirtes Zimmer mit Meubels vornenheraus, obet hinten in den Hof ein neu tapezirtes Zimmer mit einer anstoßenden Kammer und erforderlichen Falls einer Küche monatweise zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Mezger Arlet in der Bähringerstraße ist ein Logis von 4 Zimmern und einer Magdkammer, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. Jenner 1812. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Stadtanlage bei Ministerialkanzlist Korn ist ein großes tapezirtes Zimmer mit oder ohne Meubel nebst Keller an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Andreas Schumacher in der neuen Stadtanlage ist in seinem neuerbauten Hause der obere Stock in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise bestehend, täglich zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Handelsmann Wolf Auerbacher in der Rittergasse ist der obere Stock für eine stille Haushaltung auf den 23. Jenner 1812. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhornstraße bei Hoffschmidt Wob ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 4 Mansardenkammern oben, und können auf Verlangen noch 2 Zimmer dazu gegeben, und auf den 23. Jenner 1812. bezogen werden.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Dienstverbiethen.] Ein Frauenzimmer von Lausanne gebürtig, welche alle Frauenzimmerarbeiten wohl versteht und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer Herrschaft hier oder in der Nähe als Haushälterin oder Kammerjungfer, oder auch als Gouvernante unterzukommen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 22. bis 29. Oktober.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Urklühl nebst Frau Gemahlin aus Stuttgart. Herr Graf Isenburg aus Bidingen. Hr. Graf Scherr aus Schlippen. Hr. von Hahn aus Wünnchen. Hr. von Wundingen aus Disingen. Hr. Rath Hofmann aus Disseldorf. Hr. Professor Reinhard aus Heidelberg. Hr. Verwalter Müller aus Rotbensele. Hr. Graf von Lurtheim aus Francken. Hr. Oberzollinspector Hartmann aus Griesheim. Frau Gräfin Dandriano aus Paris. Hr. Kammerdirector Stipes und Hr. Rechnungsrath Wollschläger aus Amorbach.